

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

29. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 14. Januar 1975

Nummer 2

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2005	19. 12. 1974	Siebzehnte Bekanntmachung über Veränderungen der Bezirke der Landesmittelbehörden und der unteren Landesbehörden	6
2022	16. 12. 1974	Änderung der Satzung für das Landesjugendamt Rheinland vom 27. Mai 1974 und der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder der Landschaftsversammlung und der sachkundigen Bürger in den Ausschüssen sowie über Zuschüsse an die Fraktionen (Entschädigungssatzung) vom 29. Januar 1970	7
20320	17. 12. 1974	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung von Aufwandsvergütungen bei Ausführung von Feldvermessungsarbeiten	7
232	2. 1. 1975	Verordnung über die Übertragung von Aufgaben der Bauaufsicht auf kreisangehörige Gemeinden	7
26	24. 12. 1974	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Ausländergesetzes (AVO – AuslG – NW) . . .	8
304	18. 12. 1974	Verordnung über die Abhaltung von Gerichtstagen der Sozialgerichte.	8
	9. 12. 1974	Bekanntmachung in Enteignungssachen	8
	10. 12. 1974	Bekanntmachung in Enteignungssachen	9
		Berichtigung der Verordnung über die Festsetzung der Höchstzahlen der aufzunehmenden Studienanfänger für die in das Verfahren der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen einbezogenen Studiengänge an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen für das Sommersemester 1975 vom 4. November 1974 (GV. NW. S. 1461).	9

2005

**Siebzehnte Bekanntmachung
über Veränderungen der Bezirke der Landesmittelbehörden
und der unteren Landesbehörden
Vom 19. Dezember 1974**

Zu der Bekanntmachung der Bezirke der Landesmittelbehörden und der unteren Landesbehörden vom 8. Januar 1963 (GV. NW. S. 10), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 27. März 1974 (GV. NW. S. 112), gebe ich gemäß § 10 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1973 (GV. NW. S. 562), nachfolgende Veränderungen der Bezirke der Landesmittelbehörden und der unteren Landesbehörden bekannt:

In Abschnitt II „Bezeichnung, Sitz und Bezirke der unteren Landesbehörden“

erhält die Nummer 5.205 folgende Fassung:

5.205 Finanzamt Bonn-Außenstadt

Von der kreisfreien Stadt Bonn die Stadtbezirke Bad Godesberg, Beuel, Hardtberg, Ippendorf, Lessenich und Röttgen

Die Nummer 5.206 erhält folgende Fassung:

5.206 Finanzamt Bonn-Innenstadt

Von der kreisfreien Stadt Bonn die Stadtbezirke Bonn und Buschdorf

Die Nummer 5.219 erhält folgende Fassung:

5.219 Finanzamt Sankt Augustin

Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Meckenheim, Rheinbach, Sankt Augustin, Swisttal und Wachtberg.

Die bisherigen Nummern 5.219 und 5.227 erhalten die Nummern 5.220 und 5.228.

Die neue Nummer 5.221 erhält folgende Fassung:

5.221 Finanzamt Siegburg

Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Eitorf, Hennef (Sieg), Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Ruppichteroth, Siegburg, Troisdorf und Windeck

Die Nummer 6.210 erhält folgende Fassung:

6.210 Der Leiter des Forstamtes
Lüdenscheid der Landwirtschaftskammer
Westfalen-Lippe
als Landesbeauftragter
– Lüdenscheid – Kreis

Lüdenscheid mit Ausnahme der Stadt Meinerzhagen sowie der südlich der Ostertalstraße und der Straße Plettenberg-Landemert (bis Heveschotten) sowie der Gemarkungsgrenze Plettenberg-Dankelmert (von Heveschotten bis zur Kreisgrenze im Osten) gelegenen Teile der Gemeinde Herscheid und der Stadt Plettenberg; aus der Gemeinde Halver werden die an der Grenze zu Radevormwald gelegenen Staatswaldflächen dem benachbarten rheinischen Forstamt Mettmann zugeordnet

Die Nummer 6.213 erhält folgende Fassung:

6.213 Staatliches Forstamt Brilon
– Brilon –

Aus dem Kreis Brilon die Städte Brilon, Obermarsberg; aus dem Kreis Büren der Staatswald im Süden der Gemeinde Oesdorf; die Ämter Niedermarsberg, Thülen; aus dem Amt Bigge die Gemeinde Altenbüren

Die Nummer 9.221 ist zu streichen.

Die Nummern 9.222 bis 9.233 erhalten die Nummern 9.221 bis 9.232.

Die neue Nummer 9.225 erhält folgende Fassung:

9.225 Der Geschäftsführer
der Kreisstelle Siegen der
Landwirtschaftskammer
Westfalen-Lippe als
Landesbeauftragter im Kreise
– Erndtebrück – Kreis

Siegen

Die Nummer 12.501 erhält folgende Fassung:

12.501 Staatshochbauamt Münster

Regierungsbezirk Münster

Die Nummer 12.502 wird gestrichen.

Die Nummer 12.503 wird die Nummer 12.502.

Die Nummer 12.504 wird gestrichen.

Düsseldorf, den 19. Dezember 1974

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Ministerpräsident
Heinz Kühn

2022

**Änderung
der Satzung für das Landesjugendamt Rheinland
vom 27. Mai 1974
und
der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder
der Landschaftsversammlung und der sachkundigen
Bürger in den Ausschüssen sowie über Zuschüsse
an die Fraktionen
(Entschädigungssatzung) vom 29. Januar 1970**

Vom 16. Dezember 1974

Aufgrund der

§§ 6, 7 Buchstabe d), 14 und 16 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1974 (GV. NW. S. 1050),

hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland in ihrer Sitzung vom 16. Dezember 1974 folgende Änderungen bzw. Neufassungen der Satzung für das Landesjugendamt Rheinland und der Entschädigungssatzung beschlossen:

1. Satzung für das Landesjugendamt Rheinland vom 27. Mai 1974 (GV. NW. S. 242)

Ziffer 9.3 erhält folgende Neufassung:

„Die Sitzungen des Landesjugendwohlfahrtsausschusses sind öffentlich, es sei denn, daß Angelegenheiten der Jugendfürsorge behandelt werden.

Weitere Ausnahmen regelt die Geschäftsordnung der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland und ihrer Ausschüsse.“

2. Satzung über die Entschädigung der Mitglieder der Landschaftsversammlung und der sachkundigen Bürger in den Ausschüssen sowie über Zuschüsse an die Fraktionen (Entschädigungssatzung) vom 29. Januar 1970 (GV. NW. S. 124) zuletzt geändert durch Beschluß vom 18. Oktober 1973 (GV. NW. S. 528)

§ 6 erhält folgende Neufassung:

„Mitglieder und sachkundige Bürger, die einen Verdienstaufschlag nachweisen oder glaubhaft machen, erhalten eine Entschädigung in Höhe dieses Ausfalls. Die Entschädigung beträgt jedoch höchstens 30,- DM/Stunde und mindestens 5,- DM/Stunde (Regelstundensatz). Hausfrauen erhalten 15,- DM/Stunde ohne Nachweis. Die letzte angefangene Stunde wird voll gerechnet.“

Die vorstehenden Änderungen treten am 1. Januar 1975 in Kraft.

Köln, den 16. Dezember 1974

Masselter Vorsitzender	
der 5. Landschaftsversammlung Rheinland	
Wemhöner	Wolters
Schriftführer	
der 5. Landschaftsversammlung Rheinland	

Die vorstehenden Satzungsänderungen werden gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit geltenden Fassung bekannt gemacht.

Köln, den 20. Dezember 1974

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland
Dr. h. c. Klaus

– GV. NW. 1975 S. 7.

20320

**Zweite Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die
Festsetzung von Aufwandsvergütungen
bei Ausführung von Feldvermessungsarbeiten
Vom 17. Dezember 1974**

Aufgrund des § 16 des Landesreisekostengesetzes (LRKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1974 (GV. NW. S. 214) wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Festsetzung von Aufwandsvergütungen bei Ausführung von Feldvermessungsarbeiten vom 27. Oktober 1969 (GV. NW. S. 728), geändert durch Verordnung vom 3. Mai 1973 (GV. NW. S. 260), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 2 wird die Aufwandsvergütung in Reisekostenstufe A von 28,- DM auf 32,- DM und in Reisekostenstufe B von 35,- DM auf 39,- DM festgesetzt.
2. In § 3 werden die Worte „und ihrer Nachbarorte“ gestrichen.
3. In § 4 werden nach den Worten „(GV. NW. S. 192)“ ein Komma und die Worte „geändert durch Verordnung vom 2. Juli 1974 (GV. NW. S. 224),“ eingefügt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 17. Dezember 1974

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Willi Weyer

– GV. NW. 1975 S. 7.

232

**Verordnung
über die Übertragung von Aufgaben der
Bauaufsicht auf kreisangehörige Gemeinden
Vom 2. Januar 1975**

Aufgrund des § 77 Abs. 5 der Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV. NW. S. 96) wird verordnet:

§ 1

Die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde werden unter dem Vorbehalt des Widerrufs für das Gebiet der jeweiligen Stadt auf die Städte

Amsberg, Hochsauerlandkreis
Beckum, Kreis Warendorf
Bergheim, Erftkreis
Bergisch-Gladbach, Rheinisch-Bergischer Kreis
Dormagen, Kreis Neuss
Dorsten, Kreis Recklinghausen
Dülmen, Kreis Coesfeld
Erkrath, Kreis Mettmann
Grevenbroich, Kreis Neuss
Gronau, Kreis Borken
Haltern, Kreis Recklinghausen
Hemer, Märkischer Kreis
Ibbenbüren, Kreis Steinfurt
Marl, Kreis Recklinghausen
Menden, Märkischer Kreis
Moers, Kreis Wesel
Oelde, Kreis Warendorf

Paderborn, Kreis Paderborn
 Ratingen, Kreis Mettmann
 Rheine, Kreis Steinfurt
 Schwerte, Kreis Unna
 Velbert, Kreis Mettmann
 Waltrop, Kreis Recklinghausen
 Warstein, Kreis Soest
 Wermelskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis
 Wipperfürth, Oberbergischer Kreis
 übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Januar 1975

Der Innenminister
 des Landes Nordrhein-Westfalen

Willi Weyer

– GV. NW. 1975 S. 7.

26

**Verordnung
 zur Änderung der Verordnung zur Ausführung
 des Ausländergesetzes (AVO-AuslG-NW)
 Vom 24. Dezember 1974**

Auf Grund des § 20 Abs. 3 und des § 27 des Ausländergesetzes vom 28. April 1965 (BGBl. I S. 353), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), sowie des § 5 Abs. 2 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 1974 (GV. NW. S. 1504), wird verordnet:

Artikel I

§§ 1 und 2 der Verordnung zur Ausführung des Ausländergesetzes (AVO-AuslG-NW) vom 21. September 1965 (GV. NW. S. 310), geändert durch Verordnung vom 24. Januar 1967 (GV. NW. S. 22), erhalten folgende Fassung:

§ 1

Ausländerbehörden sind

1. die Kreisordnungsbehörden,
2. die örtlichen Ordnungsbehörden der Städte Bocholt, Castrop-Rauxel, Iserlohn, Lünen, Neuss, Recklinghausen und Witten.

§ 2

Zuständige Behörden im Sinne des § 27 AuslG sind die örtlichen Ordnungsbehörden als Meldebehörden, in deren Bezirk die Anzeigepflichtigen ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 24. Dezember 1974

Die Landesregierung
 des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.)

Heinz Kühn

Der Innenminister

Weyer

– GV. NW. 1975 S. 8.

304

**Verordnung
 über die Abhaltung von Gerichtstagen
 der Sozialgerichte
 Vom 18. Dezember 1974**

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Satz 4 des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 613), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 1974 (BGBl. I S. 1265), in Verbindung mit § 1 der Zweiten Verordnung der Landesregierung über die Sozialgerichtsbarkeit im Lande Nordrhein-Westfalen vom 16. März 1954 (GS. NW. S. 542) wird verordnet:

§ 1

Es sollen Gerichtstage abhalten

1. das Sozialgericht Detmold in Bielefeld, Höxter, Minden und Paderborn,
2. das Sozialgericht Dortmund in Altena, Arnsberg, Bochum, Hagen, Hamm, Meschede, Siegen und Soest,
3. das Sozialgericht Düsseldorf in Krefeld, Mönchengladbach, Solingen und Wuppertal,
4. das Sozialgericht Duisburg in Essen, Geldern, Kleve und Wesel,
5. das Sozialgericht Köln in Bonn, Euskirchen, Gummersbach und Siegburg,
6. das Sozialgericht Münster in Ahaus, Beckum, Bocholt, Borken und Rheine.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Zweite Verordnung über die Abhaltung von Gerichtstagen in der Sozialgerichtsbarkeit vom 25. Juni 1959 (GV. NW. S. 120) außer Kraft.

Düsseldorf, den 18. Dezember 1974

Für den Minister
 für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Der Kultusminister
 des Landes Nordrhein-Westfalen

Girgensohn

– GV. NW. 1975 S. 8.

**Bekanntmachung in Enteignungssachen
 Vom 9. Dezember 1974**

Betr.: Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung nach § 42 Abs. 2 des Landesstraßengesetzes – LStrG – vom 28. November 1961 (GV. NW. S. 305)

Im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln vom 21. 10. 1974 Seite 476 ist bekanntgemacht worden, daß ich die Zulässigkeit der Enteignung von Grundstücksteilflächen zugunsten des Oberbergischen Kreises für den Ausbau der Kreisstraße 15 in Heckelsiefen im Oberbergischen Kreis festgestellt habe.

Düsseldorf, den 9. Dezember 1974

Der Minister
 für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
 des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Dr. Fickert

– GV. NW. 1975 S. 8.

Bekanntmachung in Enteignungssachen
Vom 10. Dezember 1974

Betr.: Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung nach § 42 Abs. 2 des Landesstraßengesetzes – LStrG – vom 28. November 1961 (GV. NW. S. 305)

Im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln vom 18. 11. 1974, Seite 518, ist bekanntgemacht worden, daß ich die Zulässigkeit der Enteignung einer Grundstücksteilfläche zugunsten des Rhein-Sieg-Kreises für den Ausbau der Kreisstraße 14 in Ließem im Rhein-Sieg-Kreis festgestellt habe.

Düsseldorf, den 10. Dezember 1974

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Dr. Fickert

– GV. NW. 1975 S. 9.

Berichtigung

Betr.: Verordnung über die Festsetzung der Höchstzahlen der aufzunehmenden Studienanfänger für die in das Verfahren der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen einbezogenen Studiengänge an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen für das Sommersemester 1975 vom 4. November 1974 (GV. NW. S. 1461)

In der Anlage muß es richtig heißen:

Studiengänge und Studiengangkombinationen	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	GH Duisburg	GH Essen	Uni Köln	Uni Münster	GH Paderborn	GH Siegen	GH Wuppertal	Insgesamt
Architektur														
Bauingenieurwesen														
Biochemie														
Biologie									16					16

– GV. NW. 1975 S. 9.

Einzelpreis dieser Nummer 1,10 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888 293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 15,- DM, Ausgabe B 17,- DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.